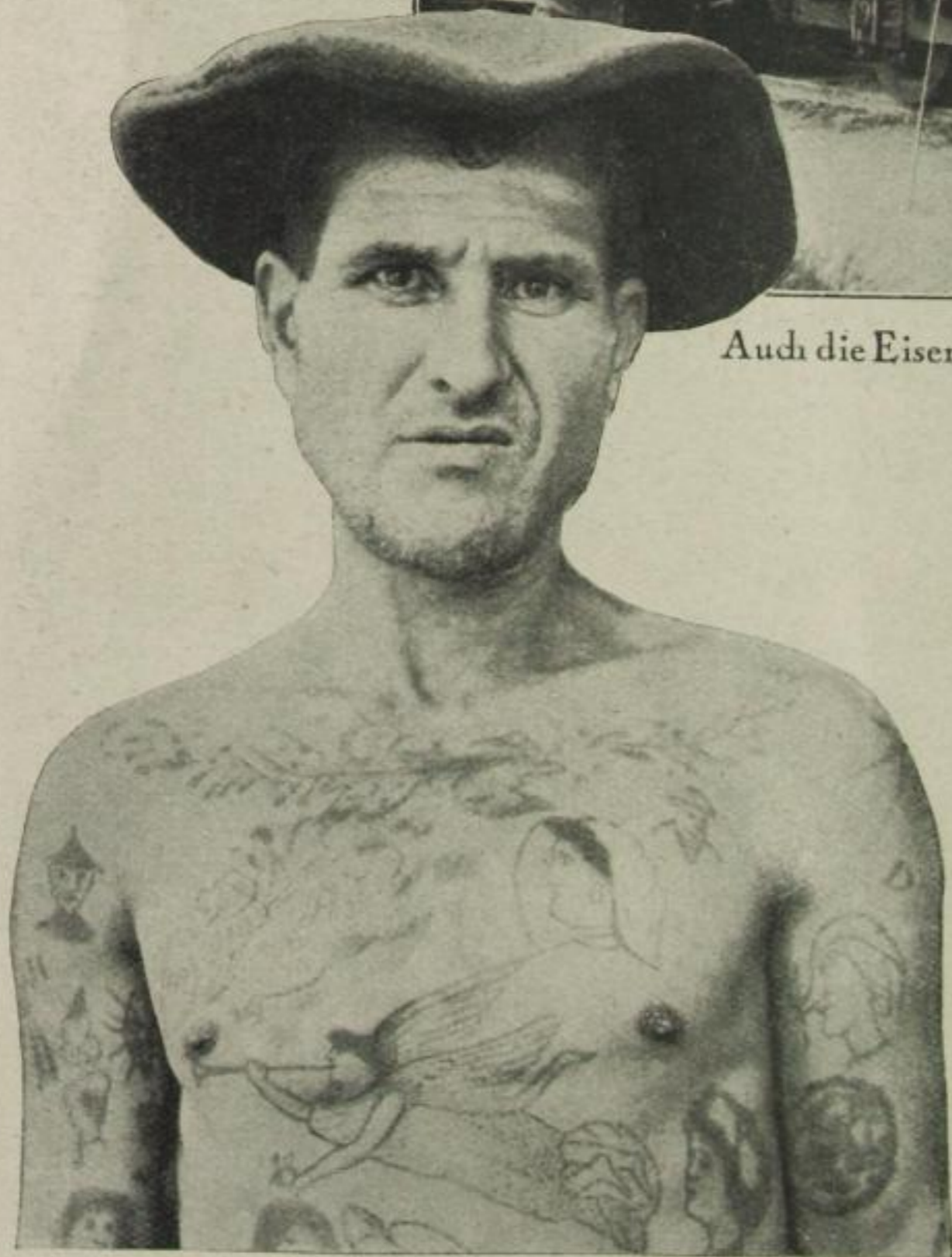


schaffen, sind wohl in stärkerem Grade maßgebend gewesen als Regungen der Humanität. Den letzten lauten Mahnruf hat vor drei Jahren der Franzose Albert Londres an seine Landsleute ergehen lassen in seinem Buche „Dante n'a rien vu“. Schon der Titel verriet die Tendenz des Werkes: was Dante in seinen Höllen-Visionen gesehen hat,



Auch die Eisenbahn wird von Sträflingen bedient



Typ eines Gefangenen mit seltsamen Tätowierungen

ist nichts im Vergleich zu den Höllenqualen, denen die Bagnosträflinge Jahre hindurch jeden Tag ausgesetzt sind. Dergleichen ist leicht gesagt, schwerer bewiesen; aber die Mehrheit seiner Landsleute — auch die, die Dante nicht gelesen haben — ist überzeugt, daß Londres nicht übertrieben, daß auch die überseeische Strafanstalt ein Inferno ist. Sein Buch schildert die Zustände im afrikanischen Soldatenbagnos Biribi; aber es wurde ihm und allen übrigen Franzosen in einer Flut von Zuschriften an den „Petit Parisien“ (wo